Zugestellt durch Post.at

UNSER KRENGLBACH

Ausgabe 4
Dezember 2013

Ursprungswanderung Krenglbach 2013 – Ursprung der Mühlen

Bei herrlichem Wetter ging es am Nationalfeiertag zum traditionellen ÖVP Wandertag der ÖVP Krenglbach. Das Thema war „Der Ursprung der Mühlen“ und eine solche haben wir auch besucht – die Brandstetter Mühle in Pichl.

Ausgehend vom Gasthaus Kramer in der Au über Felder und Wiesen erreichten wir nach etwa 45 Minuten die Mühle. Die Müllerin, Frau Brandstetter, erzählte ein wenig von der Mühle und wie man sich eine Mühle anno 2013 vorstellen kann. Es wird jede Art von Feldfrucht eingelagert und gehandelt, gemahlen wird nur was man für das original Geisensheimer Landbrot braucht. Eine Kostprobe gab es auch, dazu hat der Bauernbund Most und Süßmost ausgeschenkt – eine sehr stimmige Mischung. Das Brot schmeckte den Wanderern hervorragend.

Die Mühle arbeitet noch immer mit der selben Technik wie vor einem halben Jahrhundert, die Maschinen sind aber in einem ausgezeichneten Zustand und ein Gefühl von Tradition entsteht, wenn man den Geruch von frisch gemahlenem Getreide im Mühlenturm wahrnimmt. In etwa 30 Meter höhe nimmt der Mahlvorgang seinen Anfang – das Resultat kann man als Geisensheimer Landbrot direkt bei der Mühle kaufen.

Nach einer Führung durch die Mühle zogen wir weiter, haben die Sonne genossen und waren kurz nach 16.00 Uhr wieder zurück beim Kramer. Ein gemütlicher Ausklang rundete den Tag ab. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Ursprungswanderung.

Seite 3

- Unser Vizebürgermeister Arnold Ehrengruber am Wort

Seiten 4 - 5

- Bauernbund & Fraktion

Seiten 6 - 7

- Wirtschaftsbund & Kultur

Seiten 8 - 9

- Seniorenbund

Seiten 10 - 13

- ÖAAB, Landesthemen 30er vor der Schule

Seiten 14 - 25

- Berichte der Vereine

Seite 26

- Krenglbach einst und jetzt Krenglbacher Straße

Seiten 27

- Chronik

goodnoni™ Fidschi
NONI®
SAFT
BIO
AT-BIO-401
Sulana
WWW.SULANA.AT

STRASSENBAU
ASPHALTIERUNGEN
SWIETELSKY
Baugesellschaft m.b.H.
PFLASTERUNGEN
AUSSENANLAGEN

IHR PARTNER FÜR ALLE BAUBEREICHE
4707 SCHLÜSSELBERG, MARKTPLATZ 4
TELEFON 0 72 48 / 66 6 66

FLIESEN
WALTENBERGER
UNSER SCHAURAUM DIREKT AN DER B137 IN HAIDING - KRENGLBACH
ALOIS WALTENBERGER PLATTEN UND FLIESENLEGERMEISTER · BAHNHOFZEILE 4 · 4631 KRENGLBACH
TELEFON: 07249 / 46 5 39 · FAX: 07249 / 46 3 71 · GESCHÄFT: 07249 / 46 8 71

ACHLEITNER
BAUGESELLSCHAFT m.b.H.
4631 Krenglbach, Schlossplatz 2
TEL: 07249/46813 FAX: DW 27
E-Mail: office@achleitner-bau.at
www.achleitner-bau.at

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR AUSGABE 1/2014

31. MÄRZ 2014

Impressum:
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: ÖVP Krenglbach
Erscheinungsort: 4631 Krenglbach
Für den Inhalt verantwortlich: ÖVP Krenglbach
Eigendruck, Verlagspostamt: 4631 Krenglbach

Liebe Krenglbacherinnen und Krenglbacher!

Am Ende des Jahres nutze ich wie jedes Jahr die Gelegenheit, um auf das vergangene zurückzublicken. 2013 war im politischen geprägt von Befragungen, Wahlen und Unterschriftenaktionen. Die hohe Wahlbeteiligung und die zahlreichen Unterschriften haben gezeigt, dass Krenglbach politisch sehr interessiert ist. Ich danke allen, die uns mit ihrer Unterschrift unterstützt haben, damit der Linnet-Wald nicht einem LKW Parkplatz weichen muss. Ob es gelingt, ist mir bis dato noch nicht bekannt.

Am 24. April 2012 haben wir einen Antrag gestellt, dass die Hausapotheke im Ortszentrum erhalten bleiben soll. Nachdem es aber ein Jahr gedauert hat, bis darauf von Seiten des Bürgermeisters ernsthaft reagiert worden ist, haben wir jetzt ab Sommer 2014 eine Arztpraxis am Nadernberg. Ich wünsche dem neuen Arzt alles Gute bei seinem Bauvorhaben und dass er noch rechtzeitig fertig wird.

Auch beim neuen 30er vor der Schule hat es beinahe ein Jahr gedauert, bis er umgesetzt worden ist. Besprechungen mit der BH und dem Land im Abstand von 4 Monaten zu denen ich noch nicht einmal eingeladen wurde, zeigen, wie ernst es die SPÖ meint, wenn sie von Miteinander spricht und schreibt. Die komfortable absolute Mehrheit in allen Ausschüssen und im Gemeinderat wird dazu genutzt über alles und jeden drüberzufahren.

In diesem Jahr soll und muss das örtliche Entwicklungskonzept überarbeitet werden. Dieses Konzept soll für die nächsten 10 Jahre einen Rahmen bilden, wo in Krenglbach Flächen zur Bebauung entstehen sollen. Erste Besprechungen dazu gab es schon heuer, in denen wir unsere Anliegen vorgebracht haben. Der SVK braucht einen brauchbaren Trainingsplatz, daher muss ein Ersatz für das Jugendzentrum, sprich ehemaliges Clubheim, gefunden werden. Derzeit machen alleine die Heizkosten im alten Clubheim 4.000 €im Jahr aus. Auch über die Errichtung eines Senioren- und/oder Pflegeheimes muss nachgedacht werden. Auch ein Funcourt für die jungen Krenglbacher sollte errichtet werden. Dies alles findet sich nur halbherzig bis gar nicht in der mittelfristigen Finanzplanung der Gemeinde wieder, die bis 2017 reicht. Daher haben wir gegen diese in der letzten Gemeinderatssitzung gestimmt.

Zur Entwicklung der Gemeinde gehört aber auch die aktive Ansiedelung von Betrieben. Die Arbeitsplätze im Ort und die dadurch entstehende Kommunalsteuer bildet die Grundlage für die Entwicklung von Infrastruktur. „Ohne Geld ka Musi“ lautet ein alter Spruch. Wir sind gespannt, ob sich unsere Vorstellungen von Krenglbach im Konzept wiederfinden.

Ich wünsche allen Krenglbacherinnen und Krenglbachern frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Euer Vizebürgermeister

Arnold Ebrengruber

BAUERNBUNDOBMANN **KARL NEUWIRTH**

DAHOAM

Dein Dahoam. Deine Kraft.

Weihnachten feiern – mit allen Sinnen!

Die Bäuerinnen und Bauern in Oberösterreich bereiten uns das ganze Jahr über ein Fest der Sinne: der Geruch von frisch gemähtem Gras in den ersten sommerlichen Tagen, das Rauschen der goldgelben Getreidefelder, das duftende Baumharz im Wald, der Biss in den frisch gepflückten Apel oder die rege Arbeit auf den Feldern im Herbst. Im Winter beginnt die betriebsame Arbeit im Wald, die für edle Materialien und Wärme sorgt, bis der Schnee mit einer wundersamen Ruhe die Winterlandschaft gestaltet. Mit dem Weihnachtsbaum als Sinnbild für das Leben können wir uns Duft und Frische des Waldes mit zu uns nach Hause nehmen.

Eine besinnliche Zeit

Um Weihnachten genießen wir diesen beschönigten Blick auf unsere Umgebung, besinnen uns auf das Gute und möchten uns und unseren Liebsten etwas gönnen. Die Werbeprospekte machen uns „exklusive" Lebensmittel schmackhaft, „**Geschenke für den Gaumen**" sollen es sein. Dabei vergessen wir, dass uns die Bauernschaft mit ihrem Fleiß und ihrer Gewissenhaftigkeit uns das ganze Jahr mit geschmacklich vielfältigen, qualitativ hochwertigen und sicheren Lebensmitteln versorgt.

Heimische Produkte und Spezialitäten aus aller Welt: sie sind ein Geschenk! Foto: OÖ Tourismus/Himsl

Nahrungsmittel beeinflussen wesentlich unsere **Gesundheit** und damit unsere **Lebensqualität**. Nutzen wir das Weihnachtsfest, um uns wieder daran zu erinnern, **wie reichlich unser Tisch gedeckt ist**. Nicht das ganze Jahr über schenken wir den „delikaten" Speisen die gebührende Wertschätzung. Der Durchschnitts-Österreicher gibt mittlerweile mehr Geld für Freizeitaktivitäten aus, als für den Kauf von Lebensmitteln.

Eine genüssliche Zeit

Neben Getreide, frischem Brot, Fisch und Fleisch gibt es eine reichliche Auswahl an heimischen Lager- und Wintergemüse sowie verschiedenen Obstsorten. **Sie bereichern unser Festessen von der Vorspeise bis zum Dessert.** Regionale Produkte bieten Frische, Geschmack, kurze Transportwege und eine sichere, nachvollziehbare Produktionskette. Und sie sichern Arbeitsplätze in den Regionen, auch jene auf den Bauernhöfen. **Die Bäuerinnen und Bauern sorgen wiederum für die wunderbaren Speisen und Kulturlandschaften – das ganze Jahr über!**

Bild: losw - Fotolia

Die Bäuerinnen und Bauern im OÖ Bauernbund wünschen frohe Weihnachten!

Tipp: „Heimisch, frisch, g'sund" – den Lebensmittelratgeber für gesunde Ernährung mit Saisonkalender, E-Nummern-Verzeichnis und Rezeptideen gibt es kostenlos unter ooe.bauernbund.at/shop!

oövp Krenglbach

VON WILFRIED LICHTENWAGNER

Wenn ich mir was wünschen könnte…

der Wunsch nach einem 30er vor der Volksschule mit Erhaltung des Schutzweges konnte aufgrund unseres Antrages vom 15. 11. 2012 (!!) nun endlich erfüllt werden. Obwohl der Antrag von uns kam, wurde unser Straßenausschussobmann Arnold Ehrengruber nicht eingeladen zur Besprechung mit dem zuständigen Sachverständigen des Landes.

Bei der letzten Gemeinderatssitzung am 12. 12. beschlossen wir rückwirkend die Sanierung des Wasserleitungsnetzes im Zuge der Kanalsanierung in Gölding. Rückwirkend deshalb, weil im Zuge des Baus festgestellt wurde, dass das Wassernetz marod ist. Nicht ganz 100.000 € wurden vom Bürgermeister einfach vergeben und auch schon verbaut, ohne dass irgendwer vorher informiert wurde.

Immer wieder nach dem selben Muster werden Anträge von Oppositionsparteien abgelehnt oder in den Ausschüssen mit der Mehrheit der SPÖ verschleppt. Auch der Informationsfluss lässt absolut zu wünschen übrig.

Da dem Wunsch nach mehr Information von Seiten der Mehrheitspartei nicht immer nachgekommen wird, bleibt uns als Oppositionspartei oft nur noch das Mittel der schriftlichen Anfrage. Sämtliche Anfragen und die Beantwortung durch den Bürgermeister sind auf unserer Homepage www.oevp-krenglbach.at nachzulesen.

Frohe Weihnachten!

VON GERALD WALTER

Tipps zum Onlineshopping & Frohes Fest

Alles eingekauft? Gut eingestimmt auf Weihnachten? Oder wieder abwarten bis zum letzten Drücker. Die Vorweihnachtszeit bringt wie jedes Jahr die eine oder den anderen ein wenig zum Verzweifeln. Immer beliebter wird der Griff zur Maus, um im Internet einzukaufen. Für viele ist aber nach wie vor die Frage, wie erkennt man einen seriösen Online-Shop?

Noch lange ist ein gültiges Impressum und ein Prüfsiegel kein Garant für sicheres Shopping. Erst wenn Sie diese Dinge auch überprüfen, können Sie ganz sicher gehen. Im folgenden schildere ich Ihnen, wie Sie auf Nummer sicher gehen beim Onlinekauf:

1.) Impressum ansehen
Das Problem ist, selbst wenn hier alles korrekt ist, wie stellt man fest, ob der Urheber des Impressums auch tatsächlich derjenige ist, der hier genannt ist.

2.) Im Telefonbuch nachsehen
Gibt man den Namen des Händlers nun in Google oder einem lokal zuständigen Branchenbuch ein, sollte sich ein Eintrag dazu finden. Wenn von einem Telefon- oder Branchenbuch zur Webseite mit dem Impressum verlinkt wird, sollte man auf der sicheren Seite sein

3.) Prüfsiegel
Wenn Prüfsiegel auf der Webseite eingebunden sind, diese unbedingt anklicken, kommt man dann auf die echte Seite der zertifizierenden Stelle kann man auch davon ausgehen, dass es sich um einen ordentlichen Shop handelt.

4.) Domain überprüfen
Über die Domainvergabestelle (im Normalfall www.nic.at oder .de oder .com) kann man eine sogenannte WHOIS-Abfrage machen. Dadurch erfährt man, wem die Domain gehört. Wenn dies mit dem Impressum übereinstimmt ist es wahrscheinlich, dass der Shop in Ordnung ist.

Bezahlmethode:
Wenn als Zahlungsmethode "per Rechnung" angeboten wird, kann man sich alle obigen Schritte sparen, da man ohnehin erst bezahlen muss, wenn die Ware eingetroffen ist. Für Verbraucher gilt im Fernabsatz ein sehr kundenfreundliches Rückgaberecht, darüber muss im Shop auch aufgeklärt werden.

Keine Angst vorm Onlineshopping - aber Ihr lokaler Händler freut sich verständlicherweise auch über Ihren Besuch.

Weihnachtsgruß

Um es nicht zu vergessen, ein frohes Fest wünsche ich Ihnen und alles Gute fürs neue Jahr - kaum zu glauben aber 2013 ist schon fast vorüber. Für uns in Krenglbach wünsche ich mir eine ruhige Zeit, die jeder mit denen verbringen kann, mit denen er möchte. Ob wilde Feste angesagt sind oder besinnliches Beisammensein - lassen Sie es sich gut gehen und blicken Sie optimistisch ins neue Jahr!

Politisch dürfen wir hoffen, dass die, die jetzt am Zug sind, sich nicht davor scheuen, nötige Reformen anzugehen. Wir werden sehen....

SCHABANACK
PIZZA & KEBAP
07249-4 55 04
0676-92 465 70
Krenglbacher Str. 2, 4631 Krenglbach
Öffnungszeiten/Zustellung: Montag - Sonntag 10.00 - 22.00

oövp Krenglbach

VON ANDREAS AUGENEDER

Advent in Krenglbach

Mit dem traditionellen Adventmarkt wurde die stillste Zeit im Jahr eingeläutet.

Bei angenehmen Temperaturen konnten die Besucher ein reiches Sortiment an Basteleien, Gestecken und ähnliches bewundern und auch käuflich erwerben. Ebenso sorgten die Vereine für das leibliche Wohl. Mit Punsch, Glühwein und unzähligen Leckereien warteten diese auf und sorgten für eine gute Stimmung.

Die Feldschmiede Willinger hatte heuer als besonderes Highlight die Fertigung von Engeln in ihrem Programm. Die kleinen und großen Zuseher folgten mit Staunen den gekonnten Hammerschlägen unserer ortsansässigen Schmiedekünstler. Weiters gab es vielerlei Gebasteltes, Kunsthandwerk, selbst gemachte Kränze und Gestecke, Naturprodukte aus Bienenwachs und vieles mehr zu bestaunen und zu kaufen. Im Pfarrzentrum gab es Kaffee und ausgezeichnete, selbst gemachte Mehlspeisen der Krenglbacher Goldhaubengruppe.

Vor dem Eingang des Gemeindeamtes führten die Kindergartenkinder eine kleine Tanzdarbietung zur Eröffnung auf. Musikalisch umrahmten die Volkschüler unter der Leitung von Herbert Klepp und ein Bläserensemble der Musikkapelle Krenglbach die gelungene Veranstaltung.

Erstmals wurden von der neu gegründeten Jugendkapelle Krenglbach/Wallern/Bad Schallerbach einige Stücke aufgeführt. Vielen Dank an alle Vereine, die sich auch heuer wieder am Adventmarkt beteiligten und zu dessen Erfolg beigetragen haben.

Ebenso gilt mein Dank den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Gemeindeamtes, die mitgeholfen haben, den Adventmarkt zu veranstalten.

Als Obmann des Kulturausschusses bleibt mir, Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein erfolgreiches Jahr 2014 zu wünschen.

Andreas Augeneder
(Obmann des Kulturausschusses)

Alle Marken
Service
Reparatur
Karosserie
Handel
Oldtimer

KFZ HUEMER
Wir tragen Ihr Auto auf Händen
4631 Krenglbach · Krenglbacher Str. 66
Tel. 07249-46006 · www.kfz-huemer.at

Soösb Krenglbach

VON ADOLFINE DIRMOSER

Veranstaltungen und Tätigkeiten

12. September: In Fahrgemeinschaften fuhren wir nach Hinterstoder. Entlang des romantischen Schiederweihers wanderten wir gemütlich Richtung Dietlgut mit Mittagseinkehr und Abschluss im Cafe in Hinterstoder.

22. September: Krenglbacher Herbstmarkt
Für die Verpflegung war heuer wieder der Seniorenbund zuständig. Die hausgemachten Köstlichkeiten kamen sehr gut an. Herzlichen Dank an alle, die mit ihrem Einsatz auch schon im Vorfeld für den reibungslosen Ablauf sorgten.

24. September: MOSER-Reisen hielt im Gasthof Gruber in Gunskirchen einen interessanten Dia-Vortrag über die Frühlingsflugreise des OÖ. Seniorenbundes nach Südfrankreich, Andorra und Spanien (mit Besuch von Lourdes).

27. September: Zum Stammtisch kehrten wir im Gasthaus Waldschänke in Puchberg ein.

1. Oktober: Die Abschlussfahrt brachte uns nach Diersbach ins Gasthaus Stiegenwirt zum Stelzenessen. Die Wandergruppe bewältigte anschließend den Baumkronenweg in Kopfing. Als Alternative wurde der Ort Kopfing besucht.

10. Oktober: Die Wanderer waren in Pichl rund um die Jakobskirche unterwegs.

26. Oktober: Zahlreiche Mitglieder nahmen an der „Ursprungswanderung“ der ÖVP entlang des Innbaches teil. Ein geselliges Beisammensein gab es zum Abschluss beim Krämer in der Au.

7. November: Wanderung in der näheren Umgebung von Krenglbach.

16. November: Zum traditionellen Karpfenessen fanden sich viele Mitglieder und Freunde im Gasthaus Heuriger ein. Wie immer sorgte der umsichtige Wirt für eine erweiterte Speisekarte.

28. November: Die letzte Wanderung des Jahres führte uns nach Pichl, wo wir uns zum Stammtisch-Treffen im Cafe Nöhammer einfanden.

14. Dezember: Vorweihnachtsfeier
Zum gemeinsamen Festessen fanden sich zahlreiche Mitglieder im Gasthaus Oberndorfer ein. Nach der Begrüßung durch die Obfrau Anna Jungreithmair stimmte uns der Seniorenchor unter der Leitung von Marianne Drumm auf das kommende Weihnachtsfest ein. Grußworte sprachen die Ehrengäste Vizebgm. Arnold Ehrengruber, Bez. Partei Obmann LAbg. Dr. Walter Aichinger, Gudrun Jungreuthmayr von der Raiba Krenglbach. Pfarrer Pater Johannes Kriech beehrte uns mit seinem Besuch.
Mit besinnlichen und humorvollen Lesungen erfreuten uns Grete Schifflhuber und Anna Kopecny, die auch durch das Programm führte. Nach der Kaffeepause, den Weihnachtswünschen unserer Obfrau und dem gemeinsamen Singen klang die schöne Feier aus. Der Gastwirtsfamilie Oberndorfer und der Raiba Krenglbach danken wir herzlich für die Unterstützung.

Vorankündigung: Faschingsstammtisch beim Heurigen, Donnerstag, 23. Jänner 2014,
Jahreshauptversammlung im Gasthaus Oberndorfer, Dienstag, 28. Jänner 2014.

Sie suchen noch ein Weihnachtsgeschenk? Gutscheine in beliebiger Höhe jederzeit bei der Obfrau Anna Jungreithmair, Tel. 0664/ 6343868 erhältlich.

Sektion Kegeln: Bei der Austragung des Wanderpokals zwischen den Mannschaften Krenglbach I und II, Gunskirchen und Stadl-Paura im Gasthaus Übleis (Strasserhof) gingen die Krenglbacher als Sieger hervor. Der Pokal bleibt somit in Krenglbach. Tagessiegerin bei den Damen wurde Pauline Brunnbauer und bei den Herren siegte Josef Platzer. Wir gratulieren herzlich.

Wir gratulieren herzlich:

Zur Goldenen Hochzeit:

Hermine und Johann Gegenleitner

Zum 75. Lebensjahr:

Friederike Neuböck

Zum 80. Lebensjahr:

Anna Doppler

Hermine Hochhauser

Zum 85. Lebensjahr:

Katharina Brandmayr

Der Seniorenbund wünscht allen Krenglbacherinnen und Krenglbachern ein friedvolles Weihnachtsfest und viel Glück für das kommende Jahr, vor allem Gesundheit!

oövp Krenglbach

VON ALOIS BEKER

Dank ÖAAB gelten mit 1.1.2014 verbesserte Zumutbarkeits-bestimmungen zur Ermittlung der kleinen oder großen Pendlerpauschale.

Welche Pendlerpauschale jemand bekommt, hängt davon ab, ob öffentliche Verkehrsmittel am Arbeitsweg zumutbar sind oder nicht, bzw. bestimmte Wegzeiten überschritten werden. Diese zumutbaren Wegzeiten werden ab 2014 dank ÖAAB um eine halbe Stunde verkürzt, womit man leichter die große Pendlerpauschale mit den höheren Richtsätzen erhält.

Das bedeutet für viele Pendler mehr Geld - bei Arbeitswegen über 60 Kilometer sogar bis zu 800 Euro netto im Jahr. Von den neuen Richtlinien profitieren auch viele oberösterreichische Pendler, vor allem jener Gemeinden, die eine schlechte öffentliche Verkehrsanbindung zu den Arbeitsstätten haben.

Wann sind Öffis ab 2014 zumutbar?

- 1 Stunde Wegzeit ist generell zumutbar (bisher 90 Minuten)
- Je Kilometer Arbeitsweg verlängert sich Zumutbarkeit um eine Minute
- Über 2 Stunden sind Öffis generell unzumutbar (bisher 2,5 Stunden)

Als Wegzeit gilt die gesamte Zeit vom Verlassen der Wohnung bis zum Eintreffen am Arbeitsplatz (bei Gleitzeit) bzw. bis zum Beginn der bezahlten Arbeitszeit (bei fixen Dienstzeiten), inklusiver aller Wartezeiten und Fußwege.

Beispiel:
Wer z.B. 10 Kilometer zur Arbeit fährt, darf mit Öffis ab 2014 nur mehr maximal 70 Minuten (statt bisher 90 Minuten) benötigen. 1 Kilometer Fußweg zur Haltestelle wird mit 15 Minuten Gehzeit gewertet. Wenn der Fahrplan nicht optimal mit den Arbeitszeiten zusammenpasst, dann gebührt bei Überschreitung der zumutbaren Wegzeit die große Pendlerpauschale. Es genügt, wenn dies entweder am Weg zur Arbeit oder am Nachhause-Weg der Fall ist.

Ein **Pendlerrechner** auf der Homepage des Finanzministeriums wird künftig die genaue Entfernung des Arbeitsweges, die möglichen Verkehrsverbindungen und zumutbaren Wegzeiten sowie den Anspruch auf die Pendlerpauschale berechnen. Die Abfrage ist für alle bindend und wird automatisch in das L34-Antragsformular zur Pendlerpauschale übertragen. Vorteil: weniger Verwaltungsaufwand und weniger Streitigkeiten bei der Auslegung der Ansprüche.

Förder-Tipps für Lehrlinge

Viele Lehrlinge verschenken jährlich hunderte Euro, weil sie ihre Förderungen nicht ausschöpfen. 2013 ist noch mehr Geld zu holen als sonst, denn: Der Pendlerzuschlag bei der Arbeitnehmerveranlagung wurde von 141 auf 290 Euro erhöht, Auslandpraktikas werden besser gefördert und Vorbereitungskurse bzw. Wiederholungsprüfungen für den Lehrabschluss sind mittlerweile kostenlos.

Trotz neuem Jugendticket Netz und der Freifahrt auf allen Linien, bleiben alle bisherigen Förderansprüche gewahrt – zum Beispiel die Fahrtenbeihilfe für Lehrlinge (ab 2 Kilometer Arbeitsweg ohne Freifahrtmöglichkeit), die Heimfahrtbeihilfe vom Berufsschulinternat sowie die oö. Fernpendlerbeihilfe ab 25 km Arbeitsweg.

Die Antragsfrist endet meist mit 31. Dezember. Daher: Informieren lohnt sich!

Mit dem neuen Info-Folder des ÖAAB haben Lehrlinge alle Förderungen im Überblick. Nähere Infos unter www.ooe-oeaab.at

STEUER-TIPP

Für jeden Kilometer Arbeitsweg (hin- und retour) gebührt allen Bezieher/innen einer Pendlerpauschale dank ÖAAB seit 2013 der Pendlereuro – das sind z.B. bei 48 Kilometer Arbeitsweg 96 Euro im Jahr oder 8 Euro pro Monat zusätzlich zur Pendlerpauschale. Wenn der Betrieb den Pendlereuro beim Gehalt noch nicht berücksichtigt hat, dann ist der Steuervorteil ab 2014 rückwirkend für 2013 bei der Arbeitnehmerveranlagung zu beantragen.

Karl J. Mayr
Landmaschinen
Handel - Service - Ersatzteile
MENGELE epple
A-4631 Krenglbach, Ziegeleistraße 5
Tel. 07249/46623 Fax Dw 38

Jetzt gemeinsam für Oberösterreich

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und sein Team (v.l.) Franz Hiesl, Doris Hummer, Michael Strugl, Josef Pühringer, Wolfgang Hattmannsdorfer, Thomas Stelzer, Max Hiegelsberger und Viktor Sigl stellen das Gemeinsame vor das Trennende. „Das ist es, was Oberösterreich erfolgreich macht", so Pühringer.

Veränderungen und Notwendigkeiten erkennen, gemeinsame Lösungen entwickeln, Entscheidungen treffen und Taten setzen. Das ist der Stil in der oberösterreichischen Politik. Und der Grund dafür, dass Oberösterreich in so vielen Bereichen besser dasteht, als der Rest Österreichs.

„Die Menschen verlangen von der Politik, dass sie Mut zu Veränderung zeigt und dabei an einem Strang zieht. Und das zurecht. Vor 10 Jahren haben wir in Oberösterreich mit Schwarz-Grün völlig neue Wege in der politischen Landschaft beschritten. Wir sind zum ‚Fortschrittmacher' in Österreich geworden", sagt Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer.

Was das bedeutet, sieht man beim Landesbudget 2014: Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wurde ein Entwurf vorgelegt, der einerseits wichtige Investitionen bringt und andererseits die Neuverschuldung reduziert. Das bringt zum einen die notwendige Stabilität, zum anderen ermöglicht es Impulse, die gerade jetzt für den Arbeitsmarkt wichtig sind.

Arbeiterkammer-Vizepräsident
Helmut Feilmair

ÖVP-Arbeitnehmer setzen bei AK-Wahl von 18. bis 31. März 2014 auf Erfahrung

Arbeit und Fleiß müssen sich lohnen

Damit mehr Geld zum Leben bleibt. Wer fleißig ist, soll sich in unserem Land etwas schaffen können. Daher: Steuern senken, Überstunden, Prämien und Mitarbeiterbeteiligung attraktivieren, Pendler und Familien entlasten - dafür steht der ÖVP-Arbeitnehmerbund ÖAAB bei den Arbeiterkammer-Wahlen vom 18. bis 31. März 2014.

Während die SPÖ auf Klassenkampf und Verunsicherung setzt, stehen beim ÖAAB Forderungen für eine faire und menschliche Arbeitswelt im Vordergrund, mit der nötigen sozialen Ausgewogenheit und wirtschaftlichen Vernunft.

Spitzenkandidat Helmut Feilmair kümmert sich täglich um die Sorgen der Mitbürger - egal ob als Vizebürgermeister von Bad Leonfelden, Arbeitnehmervertreter oder Vizepräsident der Arbeiterkammer - für ihn zählt der Mensch! „Gemeinsam können wir viel bewegen", so Feilmair, der zur Zeit über 25 Prozent der Stimmen hält und künftig ein noch stärkeres Gewicht in der AK erreichen möchte.

AK-Wahl 2014: Wahlrecht sichern!

Trotz des massiven Einsatzes des ÖAAB Oberösterreich haben einige Gruppen bei der Arbeiterkammer-Wahl 2014 kein automatisches Wahlrecht.
Sie müssen den Zeitraum bis spätestens 26. Jänner 2014 nutzen, um mittels Antrag ihr Wahlrecht zu erlangen.

Das gilt für:

- Lehrlinge
- geringfügig Beschäftigte
- Präsenz- und Zivildiener
- Frauen im Ausbildungsdienst
- Personen in Karenz
- Arbeitslose

Wie kann der Antrag eingebracht werden?
Online auf www.akooe.at. Per Post oder persönlich im AK-Wahlbüro (Volksgartenstraße 40, 4020 Linz) und in jeder AK-Bezirksstelle. Per E-Mail an akwahlbuero@akooe.at oder per Fax an 050/6906-63001.

Service Info

Zum Schutz unserer Kinder – endlich Tempo 30 vor der Schule

Beinahe ein Jahr hat es gedauert, nun ist der 30er endlich da. Wie vor vielen Schulen in ganz Österreich ist es jetzt in Krenglbach endlich auch so weit, dass vor unserer Volksschule nun eine Tempo 30 Zone gilt. Auch der Erhalt des Zebrastreifens von der Mariafeldstraße kommend war uns wichtig.

Ursprünglich hieß es von der Bezirkshauptmannschaft Wels-Land, dass dieser entfernt werden muss, wenn Tempo 30 kommt. Für uns nicht nachvollziehbar und auch nicht hinnehmbar. Sachverständige des Landes gaben uns Recht und so gibt es jetzt beides. Nun fehlt nur noch eine bessere Schutzwegbeleuchtung und bessere Kontrollen.

INITIATIVE FÜR KRENGLBACH

Am Donnerstag 4. 12. hat eine Reisegruppe der VHS Linz Krenglbach als Ziel ihrer vorweihnachtlichen Kulturfahrt erkoren.

Noch im Bus begrüßte der Kulturreferent der Gemeinde Andreas Augeneder die Gruppe und wies auf die besondere Bedeutung des Schöpfers von „Es wird scho glei dumpa“ für Krenglbach hin. Kons. Ing. Alfred Herrmüller, der als Organisator dieses Besuches tätig war, stellte kurz den Programmablauf vor.

„Auf den Spuren Anton Reidingers“ besichtigten die Gäste erst die neu errichtete Stele vor der Volksschule und das Geburtshaus und begaben sich sodann in die Kirche, wo Pater Johannes Kriech die Pfarre und die Pfarrkirche mit ihren Besonderheiten vorstellte und auch auf den „großen Sohn“ der Gemeinde einging.

Die prov. Schulleiterin, Monika Anzenberger, brachte zwei weihnachtliche Gedichte von Anton Reidinger zu Gehör, Kons. Herrmüller erzählte aus dem Leben und Werdegang des Mundartdichters.

Anschließend begaben sich die Gäste noch – den Anton-Reidinger-Weg entlang- zur Lichtsäule, um die beleuchteten Glasfenster mit den Bildern aus Krenglbachs Geschichte zu betrachten.

Nach einer guten, besinnlichen Stunde fuhren die Gäste weiter, um eine geschmackige Jause einzunehmen und den Nachmittag ausklingen zu lassen.

Brennstoffhandel
SÖLLINGER

KACHELOFENHOLZ (BUCHE)- KOHLE - KOKS - HEIZÖL
Bahnhofplatz 3, 4631 Krenglbach, Tel.: 07249/46432, 0676/9316822

INITIATIVE FÜR KRENGLBACH

im OO VOLKS BILDUNGS WERK

EINLADUNG zur FAHRT
ins

Kabarett Simpl

Wir sehen das Programm : ***Lasst euch gehen !***

am Samstag , 29. März 2014
Abfahrt : mittags
beim Spar- Parkplatz, Krenglbach

Fahrt nach Wien,
Zeit für einen Bummel bzw. Abendessen in Wien
Vorstellung um 20 Uhr

nach der Vorstellung sofortige Rückfahrt

Kosten für Eintrittskarte und Busfahrt :
69,- (an Tischen)

Bitte um Anmeldung bei m.anzenberger@eduhi.at
od. tel. 0664 / 28 18 126 -
(habe 35 Karten reserviert) !

Liebe Grüße,
Monika Anzenberger

50 JAHRE ERFAHRUNG
Fraungruber & Leitner GmbH.u.Co.KG
A-4701 Bad Schallerbach
Grieskirchner Strasse 15-17
Tel. 0 72 49 / 480 07-0
Fax 0 72 49 / 480 4118
E.Mail office@ful.at
A-4702 Wallern/Tr.
Mühlbachgasse 4
A-4631 Krenglbach
Göldinger Straße 8
Gas- und Ölfeuerungen
Lüftungs- und Klimaanlagen
Warmwasseraufbereitungen
Solaranlagen
Pelletsanlagen
Wärmepumpen
Sanitäre Anlagen

Service Info

Christkindl in der Schuhschachtel

Die Volksschule Krenglbach hat sich auch heuer wieder an der Weihnachtsaktion der oö. Landlerhilfe beteiligt. Die Familien wurden gebeten, für bedürftige Kinder im Theresiental, Ukraine eine Schuhschachtel mit kleinen Geschenken (Wärmendes, Schulsachen, Toiletteartikel, Süßes …) zu packen.

68 Päckchen wurden in der Schule abgegeben und in der 1. Dezemberwoche von einer Lehrerin zur Sammelstelle nach Wels gebracht.

Mittlerweile sind die Päckchen unterwegs an ihre Bestimmungsorte, um Weihnachtsfreude zu bringen!

Die Kinder der 1 b Klassen halfen eifrig beim Verladen der Päckchen in das Auto ihrer Lehrerin – die Freude über diese gelungene Aktion steht den Kindern ins Gesicht geschrieben!

Herzlichen Dank allen Familien, die heuer ein Päckchen gepackt haben!

land jugend krenglbach

Liebe Krenglbacher/Innen

So wie jedes Jahr veranstaltet die Landjugend Krenglbach nach der Mitternachtsmette einen Punschstand vor der Kirche um für die zahlreiche Unterstützung zu danken und das Jahr ausklingen zu lassen.

Wir freuen uns auf Euer kommen!

Eure Krenglbacher Landjugend

TISCHLEREI DOPPLER

Träumen alle gleich?

Wir legen großen Wert auf Ihre individuellen Wünsche und Anforderungen.
Professionelle Planung, einzigartiges Design und praktischer Nutzen der gut durchdachten Möbel verleihen Ihrem Zuhause eine persönliche Note

4631 Krenglbach Hofjägerweg 9 Tel. 07249/46001
Fax 07249/46736 Email: franz.doppler@24on.cc

Jausenstation
Kråmer
in der Au

Gastgarten für 160 Personen, Asphaltbahn, Di./Mi. Ruhetag! ab 14 Uhr geöffnet

Günter Pointner
4631 Krenglbach, Au 8
Telefon 07249/420 79

MUSIKVEREIN KRENGLBACH

Herbstkonzert

Mit swingenden Klängen von Steve Wonder bis Glenn Miller trotzte der Musikverein Krenglbach dem Wetter beim diesjährigen Herbstkonzert. Der Kapellmeister Herbert Bürstinger sorgte wieder für abwechslungsreiche Unterhaltung. Ein besonderes Stück war “Fantasie aus der Operette Der Vogelhändler”, von Carl Zeller, arrangiert von der in Krenglbach geborenen Susanne Zabl.

Einige Eindrücke des Konzerts:

Das Menuetheater wird Olympisch!

Die orig. Chaos Kellner wurden für eine Top VIP Gala bei den Olympischen Winterspielen in Sotschi gebucht! Am 9.2.14 „servieren“ sie am Tirol Berg die Ischgl Night Gala. Nach den Gastspielen bei der SKI WM Garmisch und SKI WM Schladming wohl der größte Erfolg in den nun bereits 22 Jahren des Menuetheaters.

„Für mich zeigt dies, dass ich den richtigen Weg gegangen bin. Der Mensch, sowohl als Künstler als auch als Gast, steht im Mittelpunkt. Jeder bekommt den gleichen „Service“ – technischen Firlefanz brauchen wir auf der Bühne nicht. Mir ist es wichtig die Herzen der Menschen zu erreichen, sie zum Lachen, Staunen aber auch zum Nachdenken zu bringen. Ich glaube, das macht unsere Show so einzigartig! Dinnertainment für Herz und Gaumen ist nicht umsonst unser Slogan. Wir freuen uns auf das Abenteuer Sotschi....das Menuetheater wird Olympisch!“
Menuetheaterchef JoHannes Angerer

Foto: dasmenuetheater.at (Sotschiteam mit 3 Haubenkoch Martin Sieberer – SKI WM Schladming)
Wolfgang Unterberger, Margarete Voggeneder, JoHannes Angerer, Barbara Wiesinger

infos: www.dasmenuetheater.at

Sachunterricht Lehrausgang zur Feuerwehr

Wie schon in den Jahren zuvor stand für die Kinder der ***3. Klassen Volksschule*** am ***Freitag, 15. November 2013*** ein spannender ***Lehrausgang zur Feuerwehr*** am Programm.

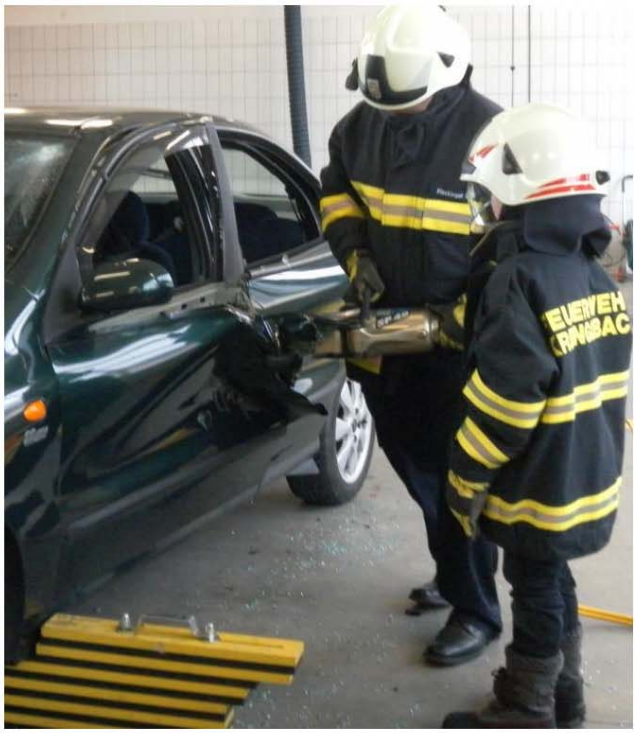
Hierbei wurde ihnen von unseren Kameraden Dominik Pleckinger, Bernhard Rechberger und Michael Pichler das Thema „Feuerwehr – wie ist's wirklich" in anschaulicher Weise vor Augen geführt.

Vom Organisatorischen einer Feuerwehr, einem fiktiven Notfall und dessen Abarbeitung durch die Kinder („Brand beim Nachbarn von ….", Notruf absetzen) über die Alarmierung der Feuerwehrleute mittels Pagersystem – der ehrenamtliche/freiwillige „Neben"-Jobber Feuerwehrmann wird von Wohnort oder Arbeitsplatz in das Feuerwehrhaus beordert – das Besetzen der Einsatzzentrale im Feuerwehrhaus und das Anlegen der Einsatzbekleidung wurde in der ersten Station gezeigt.

Mit dem Besetzen der Fahrzeuge und dem Ausrücken zum „Einsatzort" wurden die Kinder in die zweite Station übergeben; Erklärung von Fahrzeugen und Gerätenschaften die im Feuerwehrdienst verwendet werden.

Dritte und für manche Kinder auch körperlich die herausfordernste Station war die Befreiung eines Unfallbeteiligten aus einem Fahrzeug.

Hier wurde den Volksschülern in Worten und Taten vermittelt wie die Feuerwehr bei einem Verkehrsunfall vorgeht.



Unter fachkundiger Anleitung und Aufsicht eines unserer Gruppenkommandanten durften „mutige“ Kids – unter Einhaltung bestmöglicher Schutzmassnahmen – selbst Hand an das hydraulische Bergegerät legen oder mit der Glassäge eine Autoscheibe herausschneiden.

Diese – wie die Kinder festgestellt haben – schweisstreibende Arbeit wurde mit dem Gefühl belohnt unsere Übungspuppe gerettet zu haben.

„Streichholz, Kerze, Lichterglanz“ (Gefahren des Alltages, speziell in der Advents- und Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel)

unter diesem Motto fanden für die ***Kinder des Kindergartens und der Volksschule*** am ***Donnerstag, 21. November 2013*** interessante Unterrichtsstunden statt.

Dominik Pleckinger und Michael Pichler wiesen in kurzen theoretischen Blöcken, gepaart mit vielen interessanten Experimantalvorführungen auf eventuelle Gefahren im Umgang mit Kerzen und offenem Feuer bei Martinsfeiern, Adventskränzen, Christbäumen und Silvester hin.

Gefahrenbewusstsein und sicherheitsorientiertes Verhalten einüben und fördern, nicht Eigenverantwortung abnehmen – Erwachsene als Vorbild, Kinder lernen am Modell.

Wissen für den Alltag – kein Adventskranz im Kindergarten, kein Christbaum zu Hause – nichts ist brandgefährlich, wenn die richtigen Verhaltensregeln beherrscht werden.

Natürlich konnte jedes Kind – das wollte – unter Aufsicht eine Kerze anzünden.

Auf die Gefahren von Rauch wurde mit einem einfachen Experiment hingewiesen; die Erkenntnis das Heimrauchmelder in Haus und Wohnung das Risiko einer unbemerkten Brandausbreitung verringern, war dann jedem Kind einleuchtend und bewusst.

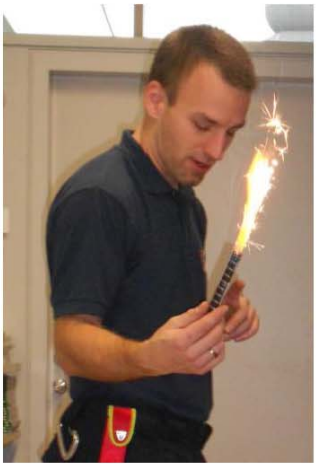
Wussten Sie dass man Tortenfeuerwerk ***NICHT*** mit Wasser löschen kann?

Kinder wie auch Erwachsene staunten nicht schlecht darüber …

„Dicke Luft“ im Klassenzimmer..

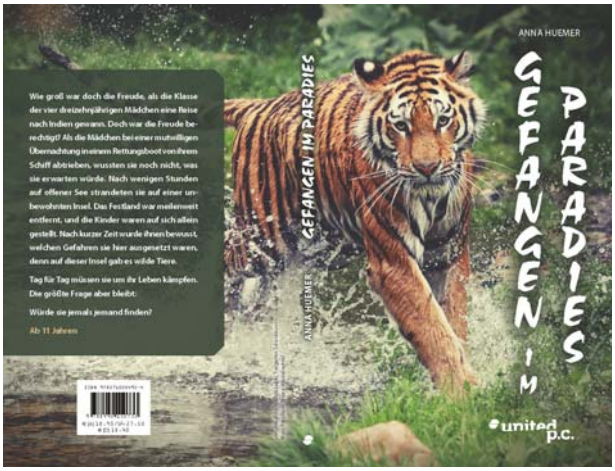
die Kinder waren sprichwörtlich mit Feuer und Flamme dabei und wir hoffen einen Beitrag zu bewusstem Umgang mit Alltagsgefahren geleistet zu haben.

© Foto und Text: Feuerwehr Krenglbach



„Gefangen im Paradies“ von Anna Huemer

Anna Huemer schrieb im Alter von 12 Jahren einen bemerkenswerten Roman für Kinder und Jugendliche (9 - 13 Jahre), welcher im September 2013 in Buchform erschienen ist! Der Wortschatz und die Kreativität der Autorin machen das Buch zu einer kurzweiligen und spannenden Lektüre, gegliedert in einzelne Kapitel. Nicht nur für Kinder, auch für Erwachsene ist die Geschichte der 4 Schülerinnen, die von einem Abenteuer ins nächste geraten, abwechslungsreich. Konfliktbewältigung, Tierliebe und Umweltschutz kommen auch nicht zu kurz!



Inhalt des Buches:
Wie groß war doch die Freude, als die Klasse der vier dreizehnjährigen Mädchen eine Reise nach Indien gewann. Doch war die Freude berechtigt? Als die Mädchen bei einer mutwilligen Übernachtung in einem Rettungsboot von ihrem Schiff abtrieben, wussten sie noch nicht, was sie erwarten würde. Nach Stunden auf offener See strandeten sie auf einer unbewohnten Insel. Das Festland war meilenweit entfernt, und die Kinder waren auf sich allein gestellt. Nach kurzer Zeit wurde ihnen bewusst, welchen Gefahren sie hier ausgesetzt waren, denn auf dieser Insel gab es wilde Tiere. Tag für Tag müssen sie um ihr Leben kämpfen. Die größte Frage aber bleibt: Würde sie jemals jemand finden?

Erschienen ist das Buch beim Verlag united p.c. am 19. Sep. 2013.
ISBN-13: 978-3710304934
Erhältlich ist das Buch im Onlinebuchhandel wie Amazon, Thalia.... oder in jeder gut sortierten Buchhandlung.
Mit Widmung auch direkt bei Anna Huemer, Webergasse 2, 4631 Krenglbach, Tel. 0676-848506-200

Wirtschaftspark Haiding
Mietflächen für Büro - Produktion - Lager
Bahnhofplatz 5 I 4631 Krenglbach I Tel. 07249 / 46 813

Bauholz
Leimbinder
Hobelware
Lärchenholz
KRAXBERGER HOLZ
Massivholzplatten
Holzschutzfarben
Rindenmulch
Brennholz
KRAXBERGER Holz GmbH
Inn 8, 4632 Pichl/b. Wels
Tel.: 07247/6604
Fax.: 07247/6604-11
E-mail: kraxberger-holz@aon.at
Internet: www.kraxberger-holz.at

SV KRENGLBACH

3. Fussballer Faschingsgschnas

für Jung und Alt

Samstag,

1. Feb. 2014

ab 20:00 Uhr im Clubheim des SVK

Verkleidung erwünscht!!

EINTRITT: FREI !!

mit Tombola & Musik für alle Generationen

Preis für bestes Einzel und Gruppenkostüm!!

Flachdach.Spenglerei.Fassaden

rogest gmbh

Rogest GmbH
Bahnhofplatz 5
A - 4631 Krenglbach

Tel.: +43 (0) 7249 / 46651
Fax: +43 (0) 7249 / 46651 - 50
e-Mail: office@rogest.at

SpoKKi – Auszeichnung vom Jugendnetzwerk Wels Land - JuWeL

Krenglbach, 02. Oktober 2013. SpoKKi, das sportliche Projekt der Krenglbacher unter Federführung des Sportvereins wurde im Rahmen des Herbstmarktes am 22. September vom Jugendnetzwerk Wels Land - JuWeL ausgezeichnet. Überreicht wurde diese Anerkennung für verdiente Jugendarbeit vom Projektleiter, dem Marchtrenker Bürgermeister Paul Mahr.

JuWeL steht unter dem Motto „Jugendarbeit vernetzen und Jugendliche verstärkt beteiligen“. Das Projekt richtet sich an Mädchen und Burschen, an professionelle und informelle JugendarbeiterInnen, an PolitikerInnen sowie an zuständige Gemeinden. Ziel ist dabei die Einrichtung einer nachhaltigen Struktur für die Aktivierung und Beteiligung der Kinder und Jugendlichen in den Wels-Land Gemeinden.

Ralph Weickinger, der Obmann des SV Krenglbach freut sich über die Anerkennung: „Die Auszeichnung des JuWeL gilt dem erfolgreichen SpoKKi-Projekt, welches sich heuer bereits zu einem fixen Bestandteil unserer sportlichen Aktivitäten entwickelt hat. Wichtig ist mir dabei, dass der Sportverein ein breites Angebot an die Krenglbacher Kinder und Jugendlichen macht, so startete am Donnerstag, den 19. September ein Kinderturnen in unserem tollen Turnsaal der Volksschule, an dem rund 30 Kids teilgenommen haben.“

(von links nach rechts) Jürgen Steinkogler (1. VizeBGM Krenglbach), Ralph Weickinger (Obmann SV Krenglbach), Paul Mahr (Projektleiter JuWeL), Sascha Niedersüss (Nachwuchsleiter SV Krenglbach), Franz Burgstaller (Mitglied Leaderregion Wels)

AHtech
Leihpersonal
Innovationen
Metallverarbeitung
Projektconsulting
A-4631 Krenglbach, Krenglbacherstraße 7
Telefon:+43-(0)7249-46654
Fax:+43-(0)7249-46654-4
office@ah-tech.at
www.ah-tech.at
talea
RAILING SYSTEM
www.talea.at

EINSIEDLER
SOLARTECHNIK GmbH
Solarduschen · Sonnenkollektoren
Photovoltaik · Biomasseheizungen
Wärmepumpen · Installationen
4631 Krenglbach · Katzbacher Str. 10
e-mail: office@einsiedler-solar.at
Telefon: +43 (0) 72 42 / 43 284
WWW.EINSIEDLERSOLAR.AT

Als Rookie aufs Podest in der Klasse SST 600

2013 Startete der Krenglbacher Raimund Söllinger für den Polizeisportverein Wels fahrend als Rookie in der Klasse Superstock 600. "Ich fahre seit 2009 Motorrad und nach drei Jahren Rennfahren bei verschiedenen Hobbyveranstaltungen wollte ich in der Österreichischen Meisterschaft an den Start gehen.

Zu Jahresanfang überraschten der 31 Jährige Remus Yamaha Pilot mit zwei dritten Plätzen am Pannonia Ring. "Da mir dieser Ring von den letzten Jahren doch bekannt war, befürchtete ich jedoch, dass ich auf anderen Rennstrecken doch im Nachteil sein werde".

So war es dann auch am Red Bull Ring mit Platz 6 sowie in Most und Rijeka mit Platz 5. Der von ihm am Jahresanfang herausgefahrene Vorsprung verwandelte sich somit in einen Rückstand von zwei Punkten fürs Saisonfinale am Slovakia Ring. "Da dieser Ring schon immer zu meinen Lieblingsstrecken gehörte, ließ mich das jedoch mit einigen Erwartungen in die Slovakei reisen. War ich dazu noch eine Woche zuvor für Fahrwerkseinstellungen im Brünn gewesen, wo ich im Kontakt mit Haslacher Suspension eine sehr gute Abstimmung finden konnte".

Somit ging es für den PSV Piloten am Samstagvormittag zum Qualifying, das für das Samstagrennen der Alpe Adria als Startaufstellung und für das Sonntagrennen als erstes Quali galt. "Ich fand mich sofort gut zurecht und konnte mich danach in der ersten Startreihe auf Position 4 wiederfinden. Diesen Platz fuhr er dann auch im Rennen ein.

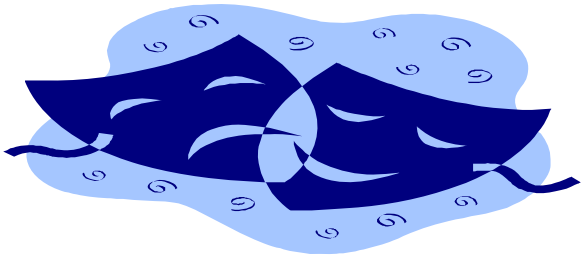
Mit einem sehr guten Gefühl ging es am Sonntag zum zweiten Qualifying wo er sich noch einmal steigern wollte. Durch einen falsch gewählten Vorderreifen konnte er jedoch die Zeit vom Vortag nicht mehr unterbieten und somit hieß es Startplatz 7.

Eine Startreihe vor ihm auf Platz 3 befand sich Rene Sporer, den es an diesem Tag zu schlagen gab, um in der Jahreswertung noch Platz drei zu erreichen.

Nach einem mittelmäßigen Start befand er sich auf dem sechsten Platz wieder. In den darauffolgenden Runden entstand ein Zweikampf mit Jo Stehrer, dem in Runde fünf vor ihm liegend plötzlich das Vorderrad einklappte. "Der Zug nach vorne war damit abgefahren, aber Rene Sporer befand sich laut Boxenanzeige meiner Mannschaft unmittelbar hinter mir". Der PSV Pilot konnte keinen Vorsprung herausfahren und so war es nur eine Frage der Zeit bis sich das Vorderrad von Sporer zeigte.

"In den letzten Runden konnte er mich Ende der Start-Zielgerade beim Anbremsen überholen, ich konterte jedoch zweimal. In der letzten Runde schaffte ich es jedoch nicht mehr und folgte ihm fast die gesamte letzte Runde im Bemühen kein Loch entstehen zu lassen. Ich wollte mich rein auf die Bergab-Passage konzentrieren, wo ich meine größte Chance sah". So war es dann auch und der Remus Pilot konnte seinen Gegner beim Anbremsen überholen.

Somit gingen die zwei Yamaha Piloten knapp hintereinander über die Ziellinie. Genau so knapp ging es dann auch in der Jahreswertung aus, wo sich Raimund Söllinger mit einem Punkt Vorsprung den dritten Gesamtrang holen konnte.



Einladung zum

Pfarrfasching im Pfarrzentrum Krenglbach

Freitag, 31. Jänner 2014

Beginn: 20.00 Uhr

Motto: Afrika

Eintritt frei

Musikalische Unterhaltung:
Rudi Pilz aus Wels

Die gesamte Bevölkerung ist zu diesem Pfarrfasching herzlich eingeladen.

Misch-, Abfüll- und Logistikservice

vom schüttgut MAYR zum stückgut

Ferdinand Mayr
Groß- und Einzelhandel
mit Landesprodukten
Lagereibetrieb
Ges.m.b.H. & Co KG

A-4631 Krenglbach
Ziegeleistrasse 33
Tel 072 49 / 46 1 61-62
Fax 0 72 49 / 46 1 63

Salon Buchner

BETTINA BUCHNER
Sportplatzstraße 12
4631 Krenglbach
Tel.07249/46765

KRENGLBACH - Ansichten EINST & JETZT

VON ALFRED HERRMÜLLER

Der Ort Krenglbach um das Jahr 1900 –

Im Haus im Vordergrund, Krenglbacherstraße 13 - damals Krenglbach Nr.12 -, betrieb die Familie Plohberger eine Krämerei (Zur Zeit der Fotoaufnahme: Auer's Handlung).

Das Haus im Hintergrund war das „Wagnerhaus in Krenglbach", Haus Nr. 14, zuletzt als „Märzinger-Haus" bekannt. An dieser Stelle befindet sich heute das Gemeindehaus mit dem Polizei-Posten und Firmenbüros.

- und heute.

Fotos: 1. Archiv des Stiftes St. Florian,
2. Kons. Ing. Alfred Herrmüller.

STÖBINGER
Malerei Vollwärmeschutz
Autobeschriftung Schilder
A-4631 Krenglbach, Schmiedingerstr.6
0664 / 44 212 44 - Fax 07249 / 4 68 69

HANS NEUBACHER
4631 Krenglbach
Elmischhub 4
Telefon 0 72 49 / 4 62 95
Mobil. 06 64 / 4 33 88 68
Transporte
Baggerungen

ARMATUREN AICHHORN
4631 Krenglbach b. Wels, Gewerbepark 1
Tel. 07249 / 46166-0, Fax DW 20
e-mail: office@armaturen-aichhorn.at
internet: www.armaturen-aichhorn.at

Wir gratulieren herzlich...

Zur Hochzeit:

Herrn **Humer** Bernhard und Frau **Gamsjäger** Sonja, Sonnleithen 8

Zur Goldenen Hochzeit:

dem Ehepaar **Menges** Johann u. Erna, Wieshofer Straße 64/1

dem Ehepaar **Gegenleitner** Johann u. Hermine, Krenglbacher Straße 52/1

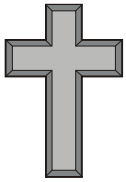
Zum vollendeten 80. Lebensjahr:

Herrn **Bauernhuber** Johannes, Katzbacher Str. 46
Frau **Doppler** Anna, Krenglbacher Str. 69/1
Frau **Hochhauser** Hermine, Krenglbacher Str. 65
Frau **Köppl** Hermine, Breitenweg 3/1

Zum vollendeten 93. Lebensjahr:

Herrn **Guttenberger** Johann, Wieshofer Str. 4

Wir trauern um...



Herrn **Hochmeier** Gustav,
ehem. 1. Vize-Bürgermeister u. Ehrenringträger
Unrading 1, gest. 14.09.2013

Herrn **Zacherl** Johann,
Aichetstraße 15, gest. 09.10.2013

Herrn **Lindlbauer** Alfred,
Bahnhofzeile 10, gest. 21.10.2013

Herrn **Mairhuber** August,
Pilgrimweg 8, gest. 15.11.2013

Frau **Eisemann** Gabriele,
Am Oberkatzbach 2, gest. 18.11.2013

Herrn **Pernerstorfer** Anton Josef,
Weinbergstraße 22, gest. 25.11.2013

Viel Freude wünschen wir...

den Ehegatten **Grabler** Andreas und Tanja, Gferether Straße 10,
mit ihrer Tochter Hannah

den Ehegatten Ing. **Katterbauer** Gerald und Erika, Wacholderweg 1,
mit ihrer Tochter Pia

den Ehegatten **Ehrengruber** Arnold und Mag. Ingrid, Bahnhofzeile 3,
mit ihrer Tochter Hannelore Violetta

Frau **Riha** Denise und Herrn **Oberdorfer-Wagner** Thomas, Gferether Straße 4,
mit ihrem Sohn Felix

UNSER KRENGLBACH

Trachtenball

Samstag, 11. Jänner
Einlass ab 19:30

Gasthaus Heuriger

Wer in Tracht kommt,
erhält ein Glas Sekt an
der Sektbar

Großes Schätzspiel

Livemusik

Mitternachtsüberraschung

Eintritt: 7 € VVK, 8 € AK

Karten erhältlich bei:
Trafik Plainer
Raika Krenglbach

ÖVP
Krenglbach